



AUTOGRAMME für seine Verehrerinnen musste Jay Alexander nach seinem Konzert im Linkenheimer Bürgerhaus geben.  
Foto: Stieb



MIT EINER EHRENNADEL ausgezeichnet wurde Else Gorenflo.  
Foto: pr

## Heimat in Lied und Vers

Jay Alexander und Else Gorenflo pflegen das Bodenständige

Im Vorfeld des Konzerts „Heimat“ von Jay Alexander hörte man manchmal den Satz: „Ist das der von Marshall und Alexander?“ Genau, der ist das. Dass er häufig nur im Verbund mit seinem Musikpartner Marc Marshall genannt wird, stört Jay Alexander jedoch nicht im Geringsten. „Ach, damit hab’ ich kein Problem“, erzählte er am Rande seines Konzerts im Bürgerhaus Linkenheim-Hochstetten.

„Namen sind doch Schall und Rauch. Ich heiße mit bürgerlichem Namen Pfitzenmeier – normaler geht es doch nicht.“ Dennoch gebe es für ihn einen großen Unterschied zwischen den Auftritten im Duett und denen als Solokünstler. „Marc Marshall und ich werden als Duo zu einer einzigen Stimme“, erklärte er.

„Das ist das Besondere an unserer Zusammenarbeit, die seit vielen Jahren nun schon prima funktioniert. Als Solist kann ich mein eigenes Ding machen: Ich bin freier, kann eigene Träume realisieren und auf Liedgut zurückgreifen, das mir persönlich sehr am Herzen liegt. Für mich ist es ein Privileg beides tun zu dürfen – Teil des Duos zu sein und auch alleine aufzutreten.“

Seine Heimatlieder, die er beim Konzert in Linkenheim-Hochstetten zum

Besten gab, sind ein Beispiel für Jay Alexanders persönliche künstlerische Handschrift. „Sie sind für mich sehr stark mit meiner Großmutter verbunden“, so Alexander. „Sie hat mit mir früher sehr viel gesungen. Wenn ich die Lieder heute anstimme, wird sie für mich wieder ein bisschen lebendig.“

kab

★

Eine besondere Ehrung konnte jetzt die Friedrichstaler Mundartdichterin Else Gorenflo entgegen nehmen.



Für ihre Verdienste um die Heimatpflege erhielt sie die Ehrennadel 2014. Die geschichtsträchtige Stadt Rastatt bot in diesem Jahr den passenden Rahmen für diese besondere Veranstal-

lung. Eingeladen hatte der Arbeitskreis Heimatpflege Regierungsbezirk Karlsruhe zur Ehrung für Verdienste in der Heimatpflege durch Verleihung der Ehrennadel 2014. Fünf ausgewählte Kandidaten, drei Männer und zwei Frauen, saßen in der ersten Reihe. Es ging um Denkmalpflege, Volkstanz und Theater, Brauchtum und Mundart.

Die Würdigung nahm ein Vertreter des Regierungspräsidiums in Vertretung von Regierungspräsidentin Nicolette Kressl vor. Nach dem Grußwort von Rastatts Oberbürgermeister Hans-Jürgen Pütsch gestaltete das Querflötentrio der Musikschule Rastatt – Preisträger bei „Jugend musiziert“ – die musikalische Umrahmung. Dankesworte der Geehrten war der letzte Programmpunkt. Dies übernahm Else Gorenflo in launigen Versen über das „Ehren“ und einem „Hoimet-Prolog“ als Abschluss.

Nach dem Blumengruß für die Damen folgte ein kleiner Stehempfang, bei dem sich nun auch die „Neugeehrten“ austauschen konnten. Vielfalt, Kreativität und unermüdlicher Einsatz in Sachen Heimatpflege hinterließen erstaunliche Eindrücke. Als Unterstützung aus der Heimat war Ortsvorsteher Kurt Gorenflo mitgekommen.

BNN